

Besuch am Abend

Lustspiel mit Musik in 3 Akten von Hugo Engelbrecht und Willi Kollo

Textliche Neufassung: Johanna Eli

Gesangstexte von Willi Kollo

Musik von Willi Kollo

UA: 23.9.1938, Berlin, Theater am Schiffbauerdamm

Verlag Meisel GmbH - Berlin

Besetzung: 7 Rollen (3 Damen, 4 Herren)

Miß Jessie, bürgerlich: Lore Brenningmeier, Tänzerin (S) - Eligius Färneböck, Steuerdezernent (T) - Frau Lukesch, Zimmervermieterin (Komische Alte) - August Färneböck, Eligius' Onkel (singender Schauspieler) - Bruno Krafft, Eligius' Vetter (T) - Kamilla, Tänzerin und Barfrau (S) - Bobby, Tänzer

2 Dekorationen

Musiktitel: Sag mir schnell Gut' Nacht / Das ist Musik / Die Hauptsache ist

Orchesterbesetzung: 1.1.3.1. - 0.2.1. - Schl. - Hrf.Git. - Str.(mit Vl.3 statt Vla.)

"Besuch am Abend" ist ein gut gebautes und geschickt gemachtes musikalisches Lustspiel alter Schule mit dankbaren Rollen für alle Mitwirkenden. Es enthält eine Menge Situationskomik sowie handlungsbezogene Musiktitel, darunter auch den Evergreen "Sag mir schnell Gut Nacht".

Inhalt:

Fünfzehn Jahre bereits lebt der pedantische Steuerdezernent Eligius Färneböck als solider Untermieter bei der sich nach spätem Glück sehnenen Frau Lukesch. Soeben haben die beiden eine neue Wohnung bezogen, vormals Adresse des Hutsalons "Griselda" und dem Tanzpalast "Pavillon" gegenübergelegen. Da die Reklame des Salons "Griselda" noch angebracht ist, sieht sich der unbeholfene Junggeselle plötzlich mit zwei potentiellen, jungen und hübschen Kundinnen, Jessie und Kamilla, konfrontiert. In der Folge kommt es wegen des vermeintlichen Hutsalons zu einer Reihe von Verwicklungen, an deren Ende Jessie ohne Verlobten und ohne Unterkunft dasteht. Aus Mitleid und Verantwortungsbewußtsein bietet Eligius ihr seine Bettische als Bleibe für die nächste Nacht an. Davon dürfen aber weder die Zimmerwirtin noch Eligius' weiberfeindlicher Onkel erfahren: Frau Lukesch würde ihm sofort kündigen, und Onkel August ihn unverzüglich enterben. Im Laufe des frühen Abends kommen sich Jessie und Eligius näher. Sie findet den linkischen Beamten zunehmend sympathisch, ihm gefällt ihre unbekümmerte und erfahrene Art. Sobald Eligius schläft, schleicht sich Jessie aus der Wohnung; sie ist nämlich als Tänzerin im "Pavillon" engagiert - was sie dem biedereren Beamten bewußt verschwiegen hat.

Jessies Rückkehr am nächsten Morgen bleibt unbemerkt, nicht aber ihre Anwesenheit. Frau Lukesch macht die zu erwartende Szene und droht mit Kündigung, Onkel August erhebt schwerste Vorwürfe wegen eines derart ausschweifenden Lebenswandels und droht mit Enterbung. Unter Jessies Einfluß erfindet Eligius im Laufe des Vormittags die kühnsten Ausreden, stellt sich schützend vor Jessie und ist bereit, die Konsequenzen zu ziehen, d.h. er verlobt sich mit ihr. Um das Maß vollzumachen, gerät Eligius an diesem Morgen auch noch mit seinem Vetter Bruno in Streit - Ursache ist selbstverständlich wiederum Jessie. Dieser ist inzwischen klar geworden, daß sie nicht die "Richtige" für Eligius sein kann, denn schließlich hat sie bisher nur Probleme und Schwierigkeiten verursacht. Schweren Herzens löst sie die Verlobung und verläßt Eligius. Zurück bleibt ein enttäuschter Eligius Färneböck - ohne Wohnung, ohne Erbe, ohne Familie und ohne Braut.

Einige Wochen später begegnen sich alle Akteure im Tanzpalast "Pavillon" wieder. Bruno geht dort ein und aus, da er inzwischen mit der Tänzerin und Barfrau Kamilla liiert ist. Die sittenstrenge Frau Lukesch hat hier die erste Verabredung mit dem Heiratskandidaten einer Kontaktanzeige und erwartet sehnsüchtig ihren "Herzensheini".

Dieser entpuppt sich ausgerechnet als der Weiberfeind Onkel August. Im Laufe des Abends und mit Hilfe einiger Drinks legt August den Frauenhasser ab, versöhnt sich zunächst mit seinem Neffen Bruno und später auch mit Eligius. Der wiederum muß im "Pavillon" in dienstlicher Sache erscheinen, denn Jessie hat aufgrund schlechter Beratung enorme Steuerschulden. Doch die Lösung ist schnell gefunden: Onkel August bietet finanzielle Hilfe an - schließlich handelt es sich bei Jessie um die zukünftige Frau von Eligius.